

## NEUERSCHEINUNGEN



Foto: Maximilian Johannsmann

**Rainer Werner Fassbinder****Fassbinder über Fassbinder**

Die ungekürzten Interviews

Herausgegeben von Robert Fischer

ca. 400 S. Br. ca. € 25,- / sFr 43,80. ISBN 3-88661-268-6

Erscheint: Oktober 2004

Rainer Werner Fassbinder (1945-1982), Autor, Regisseur, Theatermacher und Filmmacher, hat sich nie versteckt. Von Anfang an sprach er in Interviews mit Journalisten und Freunden unumwunden und ausführlich über sich selbst und seine Arbeit. Als wollte er die offen oder latent autobiographischen Elemente seiner Filme und Stücke durch persönliche Statements und Erläuterungen ergänzen oder korrigieren. Im Gespräch erwies sich Fassbinder immer als politisch hellwach, die gesellschaftlichen Verhältnisse mit Klarsicht analysierend und gnadenlos selbstreflektiv. Für das Verständnis seines Werkes ist die Lektüre der Interviews, die er im Laufe der Jahre gegeben hat, unerlässlich.

Dieser Interviewband versammelt 25 Gespräche mit Rainer Werner Fassbinder, die zwischen 1969 und 1982 entstanden und somit die gesamte Karriere des wichtigsten deutschen Regisseurs nach dem Zweiten Weltkrieg abdecken.

Das Besondere an dieser Veröffentlichung: Erstmals werden Schlüsselinterviews ungekürzt, in voller Länge wiedergegeben. Kernstücke sind u.a. Corinna Brochers legendäre Fassbinder-Gespräche über die Geschichte des antiteaters und Christian Braad Thomsens Befragung zu *WARNUNG VOR EINER HEILIGEN NUTTE*, *SATANSBRATEN*, *CHINESISCHES ROULETTE* und weiteren Filmen. Erstmals in deutscher Sprache nachgedruckt werden die wichtigsten Interviews, die Fassbinder englischen, amerikanischen und französischen Zeitschriften gegeben hat.

**Leseprobe:**

*Fassbinder:* Ich hab *RIO DAS MORTES* geschrieben, hab's Hellwig geschickt, Hellwig fand das, glaube ich, nicht gut, hat auch gesagt, es sei ihm zu wenig ernsthaft und zu verspielt. Aber dann haben es wohl die Leute gelesen, denen er es später verkaufen wollte, und denen hat es offensichtlich gefallen, und das Geschäft kam zustande. Wir haben für 135.000 Mark für die Janus Film einen Film produziert. Wir wussten jetzt mittlerweile natürlich auch schon besser, wie man billige Filme produziert. Dass man, je schneller man dreht, um so billiger ist, oder wie man bestimmte Dinge unter einen Hut bringen und sie dadurch billiger machen kann. Es war der fünfte Film des antiteaters, auch schon so was wie Routine war da. Es ist ein Film, der voll und ganz das durchgespielt hat, an Möglichkeiten der Produktion und auch an Möglichkeiten der Gestaltung, was wir bis dahin gelernt hatten. Ist an sich als Produkt nicht weiter bedeutend und wesentlich, auch für die Entwicklung des antiteaters oder für meine Entwicklung ist er nicht so wichtig gewesen. Ich finde ihn ganz hübsch und hab ihn sehr gern, weil er das tatsächlich hat, was ihm vorgeworfen wurde, nämlich dass er nicht ernsthaft ist, dass er keine Problemstellung hat. Dass er all das nicht hat, was die Filme des antiteaters oder meine Filme vorher hatten, das find ich eigentlich das Schöne an dem Film, dass er einfach so eine ganz naive, simple Geschichte auch ganz naiv und simpel und fröhlich oder traurig, egal wie man's sehen will, erzählt.

Das war der erste Film, bei dem Raben nicht Produktionsleitung gemacht hat, die hat Michael Fengler gemacht, Harry Baer hat zum ersten mal Regieassistent gemacht. Das heißt, er hatte bei *AMOK* schon mal versucht, Regieassistent zu machen, da ist es ihm aber über den Kopf gewachsen und hat ihn dann auch nicht mehr interessiert. Was er nicht kann, hat er gesagt, das interessiert ihn auch nicht. Aber nun hat er Land gesehen und fing an, ein richtig guter Regieassistent zu werden. Ich find ihn nach wie vor eigentlich den besten, den ich hatte. Kurt Raab hat die Ausstattung gemacht, gespielt haben: Hanna Schygulla, für die männliche Hauptrolle hab ich einen Schauspieler geholt, den ich aus Bremen, vom *KAFFEEHAUS*, kannte, Michael König, der jetzt bei Stein ist. Die andere männliche Hauptrolle hat Günther Kaufmann gespielt. Sonst haben fast alle, die beim antiteater waren, ihre kleine Rolle oder ihren Auftritt gehabt, wie in allen Filmen. Das waren Carla Aulaulu, Harry Baer, Katrin Schaake, Ulli Lommel, auch Magdalena Montezuma hat zum ersten Mal einen ganz kleinen Auftritt gehabt, und Ingrid Caven hatte eine Szene. Zum ersten Mal hat Walter Sedlmayr bei mir gespielt, ein unheimlich toller, bayerischer Volksschauspieler, ein ganz eigenartiger Mensch. Das ist ein Film, der für eine bestimmte Summe in einer bestimmten Zeit mit einem bestimmten Anspruch, nämlich dem, mit einer bestimmten Summe in einer bestimmten Zeit einen annehmbaren Film zu machen, gemacht wurde. Mehr wollte der Film nicht. Ich finde nicht, dass man das einem Film vorwerfen kann.

Das einzige, was bei *RIO DAS MORTES* von meiner Seite versucht worden ist, ist, dass ich gesagt habe, ich will versuchen, keine Filme zu machen, die einen schlechten Geschmack haben, und den hatte er ganz gewiss nicht, und deswegen finde ich ihn schon besser als das meiste, was sonst gemacht wurde.

*Corinna Brocher:* Spricht das dafür, dass du damals gesehen hast, was man mit Film in der Zeit überhaupt machen kann, also dass die Idee, mit Filmen die Millionen zu machen, nicht realistisch war?

Ja, das hatten wir, glaube ich, zu dem Zeitpunkt begriffen und auch akzeptiert.

*Du sagst das so einfach, "akzeptiert". War dein Wunsch, Filme zu machen, nicht abhängig davon, ob das nun die Anerkennung im Kino oder die Befriedigung bringt, die zum Beispiel Hollywood den Regisseuren...*

Nö. Du musst ja mit den Gegebenheiten, die du erkennst, leben, kannst ja nicht aufhören zu existieren. Du kannst ja nicht nur, weil du findest, die Luft ist schlecht, aufhören zu atmen, das geht ja nicht. Ich meine, so eine Art Suizid kann ja niemand von mir erwarten, nur weil ich erkenne, dass die Träume, die ich vorher hatte, nicht realistisch waren. Dass ich nun aufgehört hätte, ein Bewusstsein zu haben, das wäre ein Schwachsinn.

## REVOLVER

### Die Zeitschrift für Film

Herausgegeben von Jens Börner, Benjamin Heisenberg und Christoph Hochhäusler

REVOLVER ist eine Zeitschrift für Film. Sie versammelt Gedanken, Ansichten und Träume filmschaffender und filmschauender Leute. Sie will direkt, präzise und ehrlich über den Film der Zukunft sprechen.

#### Revolver 11 – Schwerpunkt »Realismus«

ca. 128 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-270-8 / ISSN 6117-6642

Jede Generation von Filmemachern muss ihr Verhältnis zum »Realismus« aufs Neue bestimmen. Seit einigen Jahren lässt sich im jungen deutschen Kino ein verstärktes Interesse an der Wirklichkeit belegen. Die Arbeit mit Laien, unverfälschte Schauplätze und Improvisation auf Basis relativ offener Dramaturgien sind Kennzeichen dieses Kinos.

Uns interessieren die Zusammenhänge. Welche Ideen verbinden diese »Neue Realistische Schule« und woher kommen sie?

Neben einer Gesprächsrunde mit Maren Ade (DER WALD VOR LAUTER BÄUMEN), Sylke Enders (KROKO), Sören Voigt (IDENTITY KILLS) und Henner Winckler (KLASSENFAHRT) werden im REVOLVER II auch Eric Rohmer, Hal Hartley, Ulrich Seidl und Marcel Ophüls zum Thema Realismus Position beziehen.

#### Außerdem noch lieferbar:

##### Revolver 5

128 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-241-4 / ISSN 6117-6642

Interviews mit Peter Kubelka, Georg Seeßlen, Dominik und Benjamin Reding, Angela Schanelec, Wong Kar-Wai; ein Manifest von Lars von Trier u.v.m.

##### Revolver 6

152 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-246-5 / ISSN 6117-6642

Hat einen Schwerpunkt Österreich (Michael Haneke, Coop 99, Ulrich Seidl), und enthält u.a. Texte von Bruno Dumont und Luchino Visconti und ein Interview mit Michael Ballhaus.

##### Revolver 7

144 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-251-1 / ISSN 6117-6642

Der Band enthält u.a. Interviews mit Dominik Graf, Jacques Doillon und eine Diskussion zwischen deutschen FilmschauspielerInnen und RegisseurInnen.

##### Revolver 9

144 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-261-9 / ISSN 6117-6642

Filme und Forschen. Ein Heft der Überraschungen. Mit Beiträgen von Alexander Kluge und Jeffrey Seth Colen, Interviews mit Barbara Albert und Roland Klick u.v.m.

##### Revolver 10

ca. 152 S. Ebr. € 5,- / sFr 9,80. ISBN 3-88661-264-3 / ISSN 6117-6642

Mit Beiträgen und Interviews von/mit: Abbas Kiarostami, Hal Hartley, Jeff Wall und anderen.

Mehr über REVOLVER bei [www.revolver-film.de](http://www.revolver-film.de)

## Scène 7

Fünf neue französische Theaterstücke

Herausgegeben und mit einem Essay von Barbara Engelhardt. In Zusammenarbeit mit dem Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin ca. 320 S. Br. ca. € 17,- / sFr 30,20. ISBN 3-88661-269-4

Erscheint: Oktober 2004

Die Reihe SCÈNE geht nun in ihr sechstes Jahr. Die »besten und wichtigsten neuen Theatertexte« aus Frankreich, so schrieben wir zu Anfang, gilt es hier vorzustellen: Stücke von neu zu entdeckenden Autoren, aber auch gute ältere Texte, oft neu übersetzt. Seither hat das französische Drama sich von vielen, facettenreichen Seiten gezeigt. Mal in all seiner Sprach- und Wirkungsmacht als Entwurf poetischer Gegenwelten, mal ganz diesseitig mit dem Hier und Heute einer Gesellschaft verbunden, in der soziale Kommunikation und Interaktion auf dem Spiel stehen. Stücke kanadischer, belgischer und franko-afrikanischer Autoren konnten den Blick auf das französische Theater weiten. Die in SCÈNE vorgestellten Autoren und Texte haben sich auf deutschen Bühnen Gehör verschafft als neue Stimmen für und über das Theater. Auch die Stücke von Daniel Danis, David Lescot, Pauline Sales oder Gilles Granouillet, die für den siebten Band übersetzt werden, belegen noch einmal, wie groß das dramatische Spektrum französischer Theaterarbeit sein kann.

#### Scène 1

Herausgegeben von Renate Schäfer

328 S. Br. € 17,- / sFr 30,80. ISBN 3-88661-211-2

Die Autoren: Catherine Anne, Xavier Durringer, Joël Jouanneau, Jean-Luc Lagarce, Philippe Minyana

#### Scène 2

Herausgegeben von Barbara Engelhardt

368 S. Br. € 17,- / sFr 30,80. ISBN 3-88661-222-8

Die Autoren: Hervé Blutsch, Michel Deutsch, Claudine Galea, Laurent Gaudé, Véronique Olmi

#### Scène 3

Herausgegeben von Barbara Engelhardt

316 S. Br. € 17,- / sFr 30,80. ISBN 3-88661-230-9

Die Autoren: Michel Vinaver, Noëlle Renaude, Koffi Kwahulé, Olivier Cadiot, Michel Marc Bouchard

#### Scène 4

Herausgegeben von Barbara Engelhardt

416 S. Br. € 18,- / sFr 30,80. ISBN 3-88661-239-2

Die Autoren: Eugène Ionesco, Alain Gaudré, Christophe Pellet, Olivier Py, Lionel Spycher

#### Scène 5

Herausgegeben von Barbara Engelhardt

300 S. Br. € 17,- / sFr 29,50. ISBN 3-88661-250-3

Die Autoren: François Bon, Emmanuel Darley, Sébastien Harrisson, Bernard-Marie Koltès, Fabrice Melquiot

#### Scène 6

Herausgegeben von Barbara Engelhardt

316 S. Br. € 17,- / sFr 29,50. ISBN 3-88661-258-9

Die Autoren: Enzo Cormann, Marie NDiaye, Valère Novarina, Jean-Marie Piemme

**Dea Loher****Unschuld / Das Leben auf der Praça Roosevelt**

ca. 200 S. Br. ca. € 16.–/sFr. 28.60. ISBN 3-88661-271-6

Erscheint: Oktober 2004

Dea Loher gehört zu den profiliertesten Autoren der jüngeren Generation. Ihre Theaterstücke haben sich nicht nur einen festen Platz im Repertoire der Bühnen im deutschsprachigen Raum erobert, ihre Stücke sind in Frankreich, Polen, Litauen, Griechenland, Tschechien, Niederlande, Slowakei, Argentinien, Türkei, Rumänien, Bosnien, Uruguay und Belgien zu sehen.

In UNSCHULD versammelt Dea Loher eine kleine Gesellschaft von Verzweifelten und Verstrickten, von Schuld-, Tod- und Schicksals-suchern. Es sind 19 ebenso skurrile wie realistische Szenen vom Rand unserer Gesellschaft. Sie bestechen durch ihre verzweifelte Komik.

»UNSCHULD ist ihr wahrscheinlich bester Text, eine poetische Elegie von sprachlicher Schönheit und Kraft, getragen von dunkler Wehmut ebenso wie von sarkastischem Grimm. Dea Loher ist sich als Dramatikerin immer treu geblieben, das macht ihre Stärke aus. Moden und Zeitgeist-Trends hat sie nie mitgemacht. Als das Pop- und Spaß-Theater noch in voller Blüte stand, schrieb sie unbeirrt und, wie es schien, aus einem inneren Leidensdruck heraus Stücke über Inzest, Folter, Terrorismus, Schuld. Loher galt damit als die letzte oder vielleicht erste politische Autorin unserer Zeit, also immer ein wenig als Außenseiterin: düster, pessimistisch, problemorientiert. Jetzt da der Hedonismus aufgebraucht und Pop ein Anachronismus ist, ist die Zeit ganz auf der Höhe von Dea Loher.« *Süddeutsche Zeitung*

»Dea Loher hat mit ihren eloquent stolpernden Schuldzusammenhangsuchern das Gesellschaftsdrama von Botho Strauß wieder belebt – nur dass dieses Leben absolut finster ist. In der Konsequenz, mit der hier Szene für Szene die Schlinge fester zugezogen wird, ist Loher mit Sarah Kane vergleichbar.« *Frankfurter Rundschau*

Auch Lohers neuestes Stück, DAS LEBEN AUF DER PRAÇA ROOSEVELT, entstanden 2003/04 in São Paulo und mit der Uraufführung des Hamburger Thalia Theaters im Herbst dieses Jahres anschließend im Programm von drei internationalen Festivals in Rio de Janeiro, São Paulo und Pôrto Alegre vertreten – auch dieses Stück führt in episodenhaften Szenen eher zufällig ein Dutzend Menschen zusammen, die eines gemeinsam haben: sie leben und sterben auf der Praça Roosevelt, einem gewöhnlichen Platz in der Megametropole São Paulo. Da treffen sich alle, die Alten und die Jungen, die Arbeit haben und die keine Arbeit haben, die Dealer und die Huren und ihre Kunden, die Bingozahlen-Ansagerin und der Revolverfabrikant, dessen krebskranke Sekretärin und der alternde Transvestit, sogar dessen Freundin und ein Marsianer – und im täglichen Chaos sucht ein Polizist seinen Sohn, den die Arbeitslosigkeit zu den Dealern getrieben hat.

Sie alle haben ihre Träume vom Leben, aber sie alle sind von morgens bis nachts damit beschäftigt zu überleben – und finden dabei nur allzu leicht den Tod.

Lohers südamerikanische Praça Roosevelt ist weniger exotisch als realistisch: die Träume und das Elend sind – wie vieles andere – längst global.

**Claudius Lünstedt****Zugluft / Musst boxen / Vaterlos**

ca. 130 S. Br. ca. € 14.–/sFr. 25.30. ISBN 3-88661-267-8

Erscheint: Oktober 2004

Claudius Lünstedt zählt zu den großen Talenten der jungen deutschsprachigen Dramatik. Seine ersten Theaterstücke ZUGLUFT und MUSST BOXEN wurden mit dem Else-Lasker-Schüler-Stückpreis und dem Lenz-Preis ausgezeichnet. Zentrales Thema dieser Texte wie auch des dritten Stücks, VATERLOS, ist das Aufbegehren gegen die Elterngeneration, mit deren erstarrter, enger Welt der Unbedingtheitsanspruch der Jungen kollidiert. In einer lakonischen, harten Sprache zeigt Lünstedt ihre Ausbruchs- und Orientierungsversuche, die immer wieder in Gewalt münden.

ZUGLUFT handelt von einer Familie, deren Alltag in der beengten Wohnung aus den Fugen gerät, als der Vater vor den Augen seines Sohns überfallen wird. Tatenlos sieht der Sohn zu, macht sich dadurch schuldig. Seine Mitschüler hänseln ihn, weil der Vater den Überfall ohne Gegenwehr über sich hat ergehen lassen. Während der Sohn gemeinsam mit seinem Freund Kolja Pläne schmiedet, den Vater zu rächen, geht die Mutter ein intimes Verhältnis mit dem Täter ein. Die Konflikte schwelen im Raum, Sprachlosigkeit erstickt die Familie, bis die Situation eskaliert.

»In knappen, zerbrochenen Sätzen, die entfernt an Werner Schwab erinnern, legt sich die Sprache in Schleifen, erstarrt in der Wiederholung zu monolithischen Blöcken.« *Die Deutsche Bühne*  
»Eine Parabel – sprachlich virtuos reduziert, voller Rätsel und Symbole.« *Hamburger Morgenpost*

Lünstedts zweites Stück, MUSST BOXEN, »erzählt vom Überlebenskampf eines Jungen, der aufbricht, um im Westen sein Glück zu machen, und feststellen muß, dass in anderen Verhältnissen sich die Menschen nicht zwangsläufig anders verhalten. Sätze sind nicht mehr intakt; Schweigen schlägt um in Handgreiflichkeit.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Kaum zu glauben, dass ein Wessi dieses sensible und gar nicht klischeehafte Ost-West-Drama verfasst hat. Präzise auf den Punkt gebracht sind Situation und Figuren.« *Süddeutsche Zeitung*

In VATERLOS schließlich erzählt Lünstedt von der Flucht des jungen Felix, der gegen seine Umwelt aufbegehrt, behauptet, der Sohn des Sonnengotts zu sein, und zum Mörder wird.

»VATERLOS bezieht sich auf den von Ovid beschriebenen Mythos um Phaeton, der seinen Vater Helios sucht, um einen Vaterschaftsbeweis zu erhalten. Felix glaubt Phaeton zu sein und seinen Vater finden zu müssen, macht sich auf die Suche, aber alles, was er findet, sind Überreste einer patriarchalischen Gesellschaft. Abgebrochene, grausige, absurde Vater-Figuren stellen sich Felix in den Weg und bezahlen dafür mit dem Leben. VATERLOS ist ein ausgesprochen gut gelungenes Gesellschaftspsychogramm, legt den Finger geradewegs in die Wunde.« *Dresdner Neueste Nachrichten*  
»Lünstedt webt aus Sprache ein assoziierendes Gedankengeflecht, das hartnäckig aus dem Nest stößt, fallen lässt, auffängt, hinterfragt, mit Metaphern spielt, Raum gibt für Variationen.« *Sächsische Zeitung*

**Josef Bierbichler, Verfluchtes Fleisch**

280 S. Geb. € 19,- / sFr. 34,40. ISBN 3-88661-240-6

**Silvia Bovenschen, Schlimmer machen, schlimmer lachen**

344 S. Geb. € 16,- / sFr. 29,20. ISBN 3-88661-199-X

**Rolf Boysen, Nachdenken über Theater**

272 S. Geb. € 19,- / sFr 34,40. ISBN 3-88661-177-9

**Anton Čechov, Über Theater**Hrsg. v. Peter Urban u. Jutta Hercher in der Übersetzung v. Peter Urban  
344 S. Geb. € 24,- / sFr 40,90. ISBN 3-88661-265-1**Dario Fo, Kleines Handbuch des Schauspielers**406 S. Geb. € 24,- / sFr 42,90. ISBN 3-88661-100-0  
Sonderausgabe: Br. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-190-6  
**Mistero Buffo / Obszöne Fabeln**  
Geb. € 18,- / sFr 32,70. ISBN 3-88661-191-4**Frankfurter Positionen 2001**Sechs Theaterstücke. **Gesine Danckwart Meinnicht, Dirk Dobbrow Paradies, Thea Dorn Bombsong, Ludwig Fels Tillas Tag, Roland Schimmelpfennig Vorher/Nachher, Robert Wolf Frankfurt-New York oder Das Einstein-Podolsky-Rosen-Experiment**  
292 S. Br. € 18,- / sFr 32,70. ISBN 3-88661-242-2**Frankfurter Postionen 2003**»Warum nicht würfeln?«. Vier Theaterstücke  
**Helmut Krausser Donnerstag – Die Fürsten., Dea Loher Unschuld, Alissa Walser 100 Millionen Jahre Porn, Gisela von Wysocki Klopfezeichen**  
292 Seiten. Br. € 16,- / sFr 27,70. ISBN 3-88661-259-7**Bernard-Marie Koltès, Flucht zu Pferd bis ans Ende der Stadt**

216 S. € 18,- / sFr 32,70. ISBN 3-88661-170-1

**Hans-Thies Lehmann, Postdramatisches Theater**

510 S. Geb. € 27,- / sFr 48,-. ISBN 3-88661-209-0

**Gert Loschütz, Unterwegs zu den Geschichten**

206 S. Geb. € 16,- / sFr 29,50. ISBN 3-88661-197-3

**Heiner Müller, Gesammelte Irrtümer 1. Texte und Gespräche**

206 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-072-2

**Gesammelte Irrtümer 2. Texte und Gespräche**  
206 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-103-5**Gesammelte Irrtümer 3. Texte und Gespräche**  
240 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-150-7**Gesammelte Irrtümer 1–3**  
Preisgünstig: Die drei Bände in Kassette  
Br. € 33,- / Fr 58,-. ISBN 3-88661-173-6**Peter Rosei, Verzauberung.**

120 S. Geb. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-182-5

**Botho Strauß, Versuch, ästhetische und politische Ereignisse zusammenzudenken. Essays und Theaterkritiken**

280 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-080-2

**Der Gebärdensammler**Texte zum Theater  
320 S. Geb. € 22,- / sFr 39,50. ISBN 3-88661-217-1**Friedrich Karl Waechter, Die letzten Dinge in 77 Stücken**

248 S. Geb. € 18,- / sFr 32,70. ISBN 3-88661-127-2

**Wim Wenders, Einmal**Bilder und Geschichten  
360 S. Mit 350 Fotos, Ln. Geb. € 45,- / sFr 78,-. ISBN 3-88661-151-5**konrad bayer, theatertexte**

224 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-125-6

**Augusto Boal, Mit der Faust ins offene Messer**

102 S. Ebr. € 12,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-035-7

**Walter Boehlich, 1848**

144 S. Ebr. € 8,- / sFr 14,70. ISBN 3-88661-120-5

**Karlheinz Braun (Hrsg.), MiniDramen**

284 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-082-9

**Ken Campbell, Mr. Pilks Irrenhaus**

122 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-092-6

**Daniil Charms, Theater!**Fast alle Stücke  
248 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-178-7**Hugo Claus, Freitag / Visite / Winterabend**

184 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-185-X

**Pierre Corneille, Der Cid / Spiel der Illusionen**

168 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-161-2

**Stefan Dähnert, Herbstball**

92 S. Br. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-077-2

**Wolfgang Deichsel, Werke**Band 1: **Etzel**  
224 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-087-X  
Band 2: **Der hessische Molière**  
240 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-097-7  
Band 3: **Frankenstein I. Aus dem Leben der Angestellten**  
196 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-135-3  
Band 4: **Frankenstein II. Die Zelle des Schreckens**  
220 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-144-2  
Band 5: **Loch im Kopf**  
196 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-204-X  
Band 6: **Komiker**  
240 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-187-6**Thea Dorn, Marleni**

104 S. Br. € 11,- / sFr 20,30. ISBN 3-88661-228-7

**Ernst-Jürgen Dreyer, Die goldene Brücke**

102 S. Br. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-066-7

**Hans Magnus Enzensberger, Nieder mit Goethe! / Requiem für eine romantische Frau**

128 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-160-4

**István Eörsi, Das Verhör / Jolán und die Männer**

171 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-063-2

**Hiob proben und andere Stücke**

204 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-213-9

**Rainer Werner Fassbinder****Anarchie in Bayern und andere Stücke**  
170 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-070-5  
**Antiteater. 5 Stücke nach klassischen Stücken**  
249 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-076-4  
**Die bitteren Tränen der Petra von Kant / Tropfen auf heiße Steine**  
128 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-207-4  
**Bremer Freiheit / Blut am Hals der Katze**  
104 S. Br. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-002-0  
**Katzelmacher / Prepara-dise sorry now**  
107 S. Ebr. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-065-9

**Rainer Werner Fassbinder****Der Müll, die Stadt und der Tod / Nur eine Scheibe Brot**

132 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-206-6

**Sämtliche Stücke in einem Band**

736 S. Br. € 22,- / sFr 39,50. ISBN 3-88661-121-3

**Ludwig Fels, Der Affenmörder**

90 S. Ebr. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-044-6

**Soliman / Liebling**

144 S. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-119-1

**Sturmwarnung**

72 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,-. ISBN 3-88661-138-8

**Dario Fo, Comica Finale. Frühe Farcen**

184 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-195-7

**Diebe, Damen, Marionetten**

157 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-079-9

**Hilfe, das Volk kommt!**

128 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-155-8

**Johan vom Po entdeckt Amerika**

120 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-130-2

**Der Papst und die Hexe**

144 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-117-5

**Wer einen Fuß stiehlt, hat Glück in der Liebe**

176 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-068-3

**Jean Genet, Splendid's / Sie**

124 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-149-3

**Wilfried Happel, Das Schamhaar / Mordslust**

120 S. Br. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-169-8

**Ulrich Hub, Die Beleidigten / Blaupause**

172 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-237-6

**Gert Jonke, Opus 111. Ein Klavierstück**

88 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-142-6

**Bernard-Marie Koltès****Bitternisse / Dumpfe Stimmen / Das Erbe**

168 S. Br. € 14,- / sFr 24,50. ISBN 3-88661-255-4

**Kampf des Negers und der Hunde /****Die Nacht kurz vor den Wäldern**

168 S. Br. € 14,- / sFr 24,50. ISBN 3-88661-247-3

**Prolog und andere Texte**

168 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-131-0

**Roberto Zucco / Tabataba**

92 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-109-4

**Rückkehr in die Wüste**

144 S. Br. € 7,40 / sFr 13,90. ISBN 3-610-04721-6

**Sallinger**

120 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-165-5

**Fitzgerald Kusz, Let it be. Drei Stücke von der Liebe**

192 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-154-X

**Schweig, Bub! / Letzter Wille**

156 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-186-8

**Stücke aus dem halben Leben**

148 S. Br. € 13,- / sFr 22,90. ISBN 3-88661-081-0

**Witwendramen / Mein Lebtag**

168 S. Br. € 16,- / sFr 27,70. ISBN 3-88661-266-6

**Eugène Labiche & Botho Strauß, Das Sparschwein**

116 S. Ebr. € 12,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-085-3

**Tom Lanoye & Luk Perceval, SCHLACHTEN!**

nach den Rosenkriegen von William Shakespeare

344 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-210-4

**Dea Loher, Adam Geist**

124 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-196-5

**Fremdes Haus**

84 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-171-X

**Olgas Raum / Tätowierung / Leviathan**

230 S. Ebr. € 16,- / sFr 27,70. ISBN 3-88661-152-3

**Manhattan Medea / Blaubart – Hoffnung der Frauen**

136 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-208-2

**Klaras Verhältnisse**

120 S. Br. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-219-8

**Magazin des Glücks**

192 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-244-9

**Marius von Mayenburg, Feuergesicht / Parasiten**

136 S. Br. € 13,- / sFr 22,90. ISBN 3-88661-224-4

**Das kalte Kind / Haarmann**

136 S. Br. € 13,- / sFr 22,90. ISBN 3-88661-253-8

**Molière, Der Menschenfeind / Der Tartuffe**

192 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-141-8

**Libuše Moniková, Unter Menschenfressern**

104 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-104-3

**Elfriede Müller, Die Bergarbeiterinnen / Goldener Oktober**

168 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-133-7

**Georges Perec, Die Gehaltserhöhung / Die Kartoffelkammer**

152 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-112-4

**Klaus Pohl, Das Alte Land**

165 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-046-2

**Heißes Geld**

106 S. Ebr. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-093-4

**Karate-Billi kehrt zurück / Die schöne Fremde**

160 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-147-7

**La Balkona Bar / Hunsrück**

176 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-071-3

**Jean Racine, Berenike / Britannicus**

Neuaufgabe in revidierter Übersetzung von Simon Werle

138 S. Br. € 13,- / sFr 24,50. ISBN 3-88661-252-X

**Phädra / Andromache**

152 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-074-8

**Gerlind Reinshagen, Himmel und Erde**

124 S. Ebr. € 10,- / sFr 18,40. ISBN 3-88661-027-6

**Friederike Roth, Ritt auf die Wartburg / Klavierspiele**

133 S. Ebr. € 11,- / sFr 20,30. ISBN 3-88661-064-0

**gerhard rühm, theatertexte**

288 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-113-2

**Hansjörg Schneider, Der Irrläufer**

128 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-157-4

**Georg Seidel, Carmen Kittel / Königskinder**

136 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-099-3

**Villa Jugend. Das dramatische Werk in einem Band**

394 S. Br. € 19,- / sFr 34,40. ISBN 3-88661-139-6

**Arne Sierens, Drummer / Mein Neger**

120 S. Br. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-229-5

**Hjalmar Söderberg, Gertrud / Abendstern**

156 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-183-3

**Susan Sontag, Alice im Bett**

80 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-123-X

**Vladimir Sorokin, Dysmorphomanie / Das Jubiläum**

112 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-145-0

**Pelmeni / Hochzeitsreise**

134 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-179-5

**Dostojewskij-Trip / Krautsuppe, tiefgefroren**

168 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-233-3

**Kerstin Specht, Königinnendramen:****Die Froschkönigin / Schneeköniginnen / Die Herzkönigin**

176 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-205-8

**Lila / Das glühend Männla / Amiwsien**

160 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-115-9

**Carceri / Mond auf dem Rücken / Der Flieger**

168 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-167-1

**Marieluise / Das goldene Kind / Solitude**

174 S., Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-248-1

**Biljana Srbljanović, Familiengeschichten. Belgrad**

168 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-218-X

**Teaterteksten****Sieben Stücke aus Flandern und den Niederlanden**

512 S. Br. € 22,- / sFr 39,50. ISBN 3-88661-146-9

**Friedrich Karl Waechter, F. K. Waechters Erzähltheater**

216 S. Br. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-181-7

**F. K. Waechter in 7 Stücken**

196 S. Br. € 16,- / sFr 27,70. ISBN 3-88661-249-X

**Theresa Walser, Die Heldin von Potsdam**

124 Seiten. Br. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-238-4

**King Kongs Töchter**

96 S. Br. € 11,- / sFr 19,50. ISBN 3-88661-214-7

**Kleine Zweifel / Das Restpaar**

124 S. Br. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-184-1

**So wild ist es in unseren Wäldern schon lange nicht mehr**

108 S. Br. € 11,- / sFr 20,30. ISBN 3-88661-231-7

**Urs Widmer, Jeanmaire. Ein Stück Schweiz**

112 S. Ebr. € 12,- / sFr 24,-. ISBN 3-88661-136-1

**Die lange Nacht der Detektive**

96 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-055-1

**Nepal / Der neue Noah**

152 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-073-X

**Die schwarze Spinne / Sommernachtswut**

136 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-202-3

**Der Sprung in der Schüssel / Fröhlicher – ein Fest**

168 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-128-0

**Stan und Ollie in Deutschland / Alles klar**

152 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-086-1

**Top Dogs**

96 S. Br. € 10,- / sFr 17,80. ISBN 3-88661-189-2

**Züst oder Die Aufschneider**

144 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-201-5

**Karst Woudstra, Das stille Grauen eines Wintertages in Ostende / Strand**

180 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-172-8

*Spielplatz*

Die jährlich erscheinende Anthologie Spielplatz, herausgegeben von Marion Victor, ist die einzige deutschsprachige Publikation mit internationalen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. Die Anthologie Spielplatz erscheint in jedem Frühjahr und kann auch zum um € 3,- reduzierten Preis im Abonnement bezogen werden.

**Spielplatz 1** € 12,50 / sFr 22,90. ISBN 3-88661-088-8**Spielplatz 2** € 12,50 / sFr 22,90. ISBN 3-88661-096-9**Spielplatz 3** € 12,50 / sFr 22,90. ISBN 3-88661-107-8**Spielplatz 4** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-118-3**Spielplatz 5** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-126-4**Spielplatz 6** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-140-X**Spielplatz 7** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-146-5**Spielplatz 8** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-159-0**Spielplatz 9** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-166-3**Spielplatz 10 Kinder spielen Theater**

€ 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-180-9

**Spielplatz 11** € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-194-9**Spielplatz 12 Theaterstücke für Jugendliche**

€ 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-212-0

**Spielplatz 13 Theater für die Aller kleinsten**

€ 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-221-X

**Spielplatz 14 Scheiden tut weh**

€ 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-234-1

**Spielplatz 15 Mythen im Theater für Kinder und Jugendliche**

€ 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-243-0

**Spielplatz 16 Liebe und Sexualität**

Br. € 14,- / sFr 24,50. ISBN 3-88661-254-6

**Spielplatz 17 Fünf Theaterstücke über Gewalt**

€ 14,- / sFr 24,50. ISBN 3-88661-263-5

**Kindertheater international****Ken Campbell, Fazz und Zwoo / Die Schlündelgründer**

176 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-023-3

**Wilfrid Grote, Hinter den sieben Tapeten**

272 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-067-5

**Kindertheater aus den Niederlanden**

248 S. Ebr. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-134-5

**Schwedisches Kindertheater**

192 S. Br. € 12,50 / sFr 22,90. ISBN 3-88661-043-8

**Schwedische Theaterstücke für Kinder**

280 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-164-7

**Theatre for Children – Made in Germany**

365 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-175-2

**Friedrich Karl Waechter, Kiebach und Dutz / Pustekuchen**

112 S. Br. € 10,- / sFr 17,80. ISBN 3-88661-058-6

**Der Schweinehirtentraum / Die Bremer Stadtmusikanten**

96 S. Br. € 11,- / sFr 22,30. ISBN 3-88661-116-7

**Friedrich Karl Waechter / Ken Campbell, Clowns Spiele:****Schule mit Clowns / Ausflug mit Clowns / Die Aschenputtler**

120 S. Br. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-223-6



## Die Texte großer Filmemacher

### Pedro Almodóvar, Filmen am Rande des Nervenzusammenbruchs.

Ein Gespräch mit Frédéric Strauss  
240 S. Mit zahlr. farb. Abb. Br. € 20,- / sFr 34,-. ISBN 3-88661-192-2

### John Cassavetes, Cassavetes über Cassavetes

Herausgegeben von Ray Carney  
Aus dem Amerikanischen von Marion Kagerer  
660 S. mit Abbildungen. Br. € 28,- / sFr 47,50  
ISBN 3-88661-256-2.

### Fassbinders Filme

#### Band 2

260 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-105-1  
Enthält die Drehbücher der Filme: WARUM LÄUFT HERR R. AMOK.  
RIO DAS MORTES. WHITY. DIE NIKLASHAUSER FART. WARNUNG  
VOR EINER HEILIGEN NUTTE

#### Band 3

192 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-106 X  
Enthält die Drehbücher der Filme: HÄNDLER DER VIER JAHRES-  
ZEITEN. ANGST ESSEN SEELE AUF. FONTANE EFFI BRIEST

#### Band 4 / 5

2 Bde. i. Schuber. 522 S. Ebr. € 28,- / sFr 49,80. ISBN 3-88661-110-8  
Enthält alle 5 Folgen der Fernsehserie ACHT STUNDEN SIND  
KEIN TAG.

### Federico Fellini, Ich bin ein großer Lügner

Ein Gespräch mit Damien Pettigrew  
285 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-156-6

### Peter Lilienthal, Befragung eines Nomaden

Herausgegeben von Michael Töteberg  
285 S. mit zahlr. Abb. Br. € 21,- / sFr 37,90. ISBN 3-88661-235-X

### David Lynch, Lynch über Lynch

Hrsg. v. Chris Rodley. Aus d. Amerikanischen v. Marion Kagerer  
136 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 21,- / sFr 35,70. ISBN 3-88661-200-7

### Edgar Reitz, Drehort Heimat

Herausgegeben von Michael Töteberg  
296 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-143-4

### Eric Rohmer, Der Geschmack des Schönen

Herausgegeben von Jean Narboni und Alain Bergala  
404 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 25,- / sFr 44,60. ISBN 3-88661-220-1

### Helma Sanders-Brahms, Das Dunkle zwischen den Bildern

Herausgegeben von Norbert Grob  
292 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-132-9

### Martin Scorsese, Scorsese über Scorsese

Herausgegeben von David Thompson und Ian Christie  
340 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 20,- / sFr 39,50. ISBN 3-88661-163-9

### Douglas Sirk, Imitation of Life

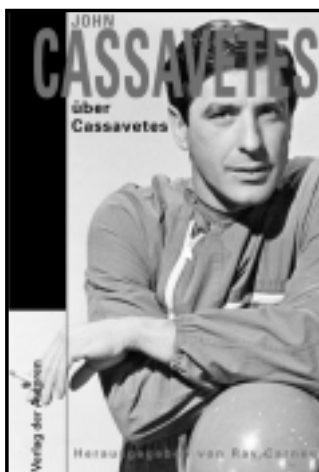
Ein Gespräch mit Jon Halliday  
344 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 21,- / sFr 37,90. ISBN 3-88661-176-0

### François Truffaut, Die Filme meines Lebens

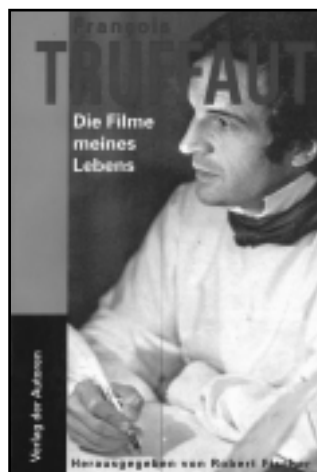
Herausgegeben von Robert Fischer  
560 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 25,- / sFr 44,60. ISBN 3-88661-174-4  
**Die Lust am Sehen**  
Herausgegeben von Robert Fischer  
416 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 25,- / sFr 44,60. ISBN 3-88661-215-5

### Wim Wenders, Emotion Pictures

160 S. Ebr. € 13,- / sFr 23,80. ISBN 3-88661-078-0  
**Die Logik der Bilder**  
160 S. Ebr. € 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-88661-094-2  
**The Act of Seeing**  
266 S. Ebr. € 16,- / sFr 29,30. ISBN 3-88661124-8



»Mit Ray Carneys spannendem Buch über diesen Furchtlosen und stillbildenden Gegenspieler Hollywoods liegt endlich das erste bedeutende Buch von und über John Cassavetes in deutscher Sprache vor. Es war überfällig.«  
*Peter Henning, St. Galler Tagblatt*



»Ein Ereignis besonderer Art: Truffauts DIE FILME MEINES LEBENS, eines der besten und wichtigsten Filmbücher, ist nach langer Zeit wieder erhältlich. Und die Neuausgabe von Robert Fischer ist so liebevoll und sorgfältig bearbeitet worden, dass sie ein Muss ist.« *epd Film*

## Theorie

**Christiane Altenburg / Ingo Fließ (Hrsg.),**

**Jenseits von Hollywood**

Drehbuchautoren über ihre Kunst und ihr Handwerk  
240 S. Br. € 16,- / sFr 29,20. ISBN 3-88661-225-2

**David Bordwell, Visual Style in Cinema**

Vier Kapitel Filmgeschichte  
Herausgegeben von Andreas Rost  
216 S. Mit über 700 Abb. Br. € 17,- / sFr 30,80. ISBN 3-88661-226-0

**H. Prinzler / E. Rentschler (Hrsg.), Der alte Film war tot**

100 Texte zum westdeutschen Film 1962-1987  
576 S. Br. € 20,- / sFr 36,10. ISBN 3-88661-232-5

**Martin Wiebel (Hrsg.), Deutschland auf der Mattscheibe**

Die Geschichte der Bundesrepublik im Fernsehspiel  
424 S. Br. € 19,- / sFr 34,40. ISBN 3-88661-216-3

**Wim Wenders, Die Zeit mit Antonioni**

Chronik eines Films  
Mit Photos von Wim und Donata Wenders. 355 S. Mit 200 Fotos, davon 150 vierfarbig. Großformat 24 x 30 cm. Kunstdruckpapier.  
Ln. Geb. € 49,- / sFr 81,90. ISBN 3-88661-162-0

**Wim Wenders, Tokyo-Ga**

Dreisprachig. 64 S. Querformat. Mit 9 vierfarbigen Postkarten  
€ 12,- / sFr 22,-. ISBN 3-925230-02-5

## Reden über Film

**Film-Theorie in 5 Bänden**

Herausgegeben von Andreas Rost

**Band 1: Bilder der Gewalt**

140 S. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-153-1  
Texte von Robert Fischer, Peter Sloderdijk, Klaus Theweleit

**Band 2: Der schöne Schein der Künstlichkeit**

240 S. Mit zahlr. Abb. Br. € 17,- / sFr 38,80. ISBN 3-88661-158-2  
Texte von Ken Adam, David Bordwell, Peter Greenaway

**Band 3: Der zweite Atem des Kinos**

140 S. Mit zahlr. farb. Abb. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-168-X  
Texte von Thomas Elsaesser, Jean-François Lyotard, Edgar Reitz

**Band 4: Zeit, Schnitt, Raum**

190 S. Mit zahlr. farb. Abb. Br. € 17,- / sFr 38,80. ISBN 3-88661-188-4  
Texte von David Bordwell, Ian Christie, Karel Reitz,  
Donald Richie, Alain Robbe-Grillet, Kristin Thompson

**Band 5: Filmgespenster der Postmoderne**

Hrsg. von Andreas Rost und Mike Sandbothe  
134 S. Mit Abb. Br. € 14,- / sFr 25,60. ISBN 3-88661-193-0  
Texte von David Bordwell, Thomas Elsaesser, Mike Sandbothe,  
Ernst Schreckenberg, Georg Seeßlen

### Ihre Ansprechpartner im Verlag:

**Verlag der Autoren GmbH & Co.KG**

**Brigitte Pfannmöller**  
Postfach 111 963, 60054 Frankfurt am Main  
Schleusenstraße 15. 60327 Frankfurt am Main  
Telefon 069 / 23 85 74-40  
Fax 069 / 24 27 76 44  
e-mail: buch@verlag-der-autoren.de

### Unsere Auslieferungen und Vertretungen für den Buchhandel:

**Bundesrepublik Deutschland und Österreich  
edition text+kritik im Richard Boorberg Verlag**

Postfach 800 529, D-81605 München  
Levelingstraße 6a, D-81673 München  
Telefon 089 / 43 60 00 12  
Fax 089 / 43 60 00 19  
e-mail: info@etk-muenchen.de  
www.etk-muenchen.de

**Vertretung Deutschland**

**Verlagsvertretungen Christiane Krause & Hans Frieden**

Sielwall 14, D-28203 Bremen  
Telefon 04 21 / 7 94 97 94  
Fax 04 21 / 7 94 97 95  
e-mail: krause-frieden@t-online.de

**Vertretung Österreich**

**Leitner Verlagsvertretungen**

Beatrixgasse 4 B, A-1030 Wien  
Telefon und Fax 01 / 7 10 31 41

**Schweiz - Vertretung und Auslieferung**

**Buch 2000 AVA**

Verlagsauslieferungen  
Beat Eberle  
Centralweg 16, CH 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 01 / 762 42 60  
Fax 01 / 7 61 38 69